

Immer die neusten Informationen:

[www.vogelschutzverein-kreuzlingen.ch](http://www.vogelschutzverein-kreuzlingen.ch)



## 1 Mehlschwalbenschutz wird ernst genommen



Jetzt lohnt es sich, hoch in den Himmel zu schauen - die Mehlschwalben sind mit tschirpenden Lauten unterwegs, um nach Futter für ihre erste Brut zu jagen. Mit der Verordnung des Regierungsrates vom 1.1.2017 sind die Mehlschwalben unter Schutz gestellt.

**Es ist im Kanton Thurgau untersagt, Mehlschwalben-Nester zu beschädigen, zu zerstören oder zu entfernen.**

Der VSK hat bereits mehrere Einsätze durchgeführt, um Kunstnester zu montieren, zerstörte Nester zu ersetzen oder Kotbretter anzubringen. Dies erfordert viel Aufwand, aber er wird meist mit Erfolg verdankt, wenn die Mehlschwalben einziehen. In der Werkstatt entstehen Dutzende von präzise ausgemessenen Winkelbrettern für die Kunstnester, vor Ort werden die Masse genommen, die Montage wird mit hohen Leitern

oder Hebebühnen der Stadtwerke durchgeführt. Es wäre schön, wenn eine kleine mobile Gruppe bei diesen Einsätzen behilflich sein könnte.

Sehr wichtig sind uns auch **Beobachtungen**: bitte meldet uns, gern auch mit Handyfotos, wenn ihr neue Mehlschwalbennester entdeckt oder wenn Nester entfernt werden oder beschädigt sind. Wir gehen dem nach und ergreifen in Zusammenarbeit mit der kantonalen Stelle Massnahmen. Mehr Info auf unserer Homepage. Im nächsten Jahr wird dann wieder in ganz Kreuzlingen das Gebäudebrüterinventar überprüft: Freiwillige Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen.

**Interessierte für Montage oder Inventar sind herzlich willkommen bei 071 688 30 93 oder 076 558 43 70**

## 2 Jahresprogramm 2019

Der VSK Vorstand plant schon die Aktivitäten für das nächste Jahr. Zahlreiche Anregungen kommen von verschiedenen Seiten. Einiges muss bereits im September bestimmt sein. Wir möchten nicht versäumen, auch eure Wünsche und Ideen einzubeziehen. Bitte meldet euch mit Vorschlägen.

## 3 Die nächsten Veranstaltungen

**Ihr könnt noch Plätze reservieren**

**Sonntag, 01. Juli, 05. August, 2. September 08.07 – ca. 10.00**

**Vogelkundlicher Spaziergang** für Gross und Klein,  
durchgeführt vom Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung  
Start beim **Bahnhof Ermatingen**  
Auskünfte unter Telefon 071 664 26 02

**Freitag, 14. September 18.00 – 19.30**

**Ab in die Federn – wie Vögel sich schmücken, tarnen, fliegen**

Führung von Heiko Hörster, dem Ausstellungsmacher.  
Im Naturmuseum Konstanz beim Sealife.

**Anmeldung** an 079 326 93 49 [heiko.hoerster@me.com](mailto:heiko.hoerster@me.com)

Teilnehmerzahl beschränkt Beitrag: € 5.— /P.

**Dienstag, 25. Sept. (Ausweichdatum 25. Okt.) 20.15 – ca. 21.00**

**Vogelzug beobachten bei Vollmond**

Planetarium Kreuzlingen

Millionen Zugvögel sind von September bis November unterwegs Richtung Süden. Ungefähr zwei Drittel ziehen nachts. Beobachtet man die hell erleuchtete Mondscheibe durchs Fernrohr oder mit dem Feldstecher, so kann man von Zeit zu Zeit Vögel vorbeiziehen sehen.

**Robert Testa:** Leitung

**Mathis Müller,** Biologe und Ornithologe aus Pfyn,

Einführung über die Vogelzugbeobachtung

Teilnehmerzahl beschränkt,

**Anmeldung** an 076 558 43 70 oder [vs.kreuzlingen@outlook.com](mailto:vs.kreuzlingen@outlook.com)

Vorhandene Fernrohre und Feldstecher mitbringen Beitrag Fr. 10.—/Person



**Natur entdecken**



## 4 Vögel beobachten

### Hände weg von Jungvögeln! (15.05.2018 Vogelwarte Sempach)

**Viele Jungvögel verlassen ihr Nest noch bevor sie richtig fliegen können. Doch auch ausserhalb des Nestes werden sie weiterhin von ihren Eltern gefüttert und umsorgt. Die Schweizerische Vogelwarte empfiehlt daher, Jungvögel dort zu lassen, wo sie sind.**



Dieser junge Gimpel ist noch nicht selbständig. Er wird von seinen Eltern aber auch ausserhalb des Nestes weiter betreut.

Foto © Marcel Burkhardt

Sempach. – In der Vogelpflegestation der Schweizerischen Vogelwarte herrscht momentan Hochbetrieb. Täglich werden zahlreiche scheinbar verwaiste Jungvögel eingeliefert. Diese gut gemeinte Hilfe ist aber in den meisten Fällen gar nicht nötig. Im Gegenteil: Oft führt sie dazu, dass gesunde Jungvögel von ihren Eltern getrennt werden.

#### Nur scheinbar verlassen

Ein Jungvogel ist meist nur scheinbar verlassen und hilflos. Er wird auch nach dem Verlassen des Nestes von seinen Eltern weiterhin gefüttert und betreut. Daher gilt: Jungvögel dort lassen, wo sie sind! „Zwar geht es den Jungen bei uns gut, und sie können in Ruhe heranwachsen. Wir können ihnen aber nicht alles beibringen, was sie von ihren Eltern lernen würden“, weiss Vreni Mattmann, Tierpflegerin an der Vogelwarte. „Dies könnte sich später negativ auf ihre Überlebenschancen auswirken“.

#### Wann ist ein Eingreifen sinnvoll?

Die Vogelwarte empfiehlt, Jungvögel grundsätzlich an ihrem Fundort zu lassen. Einschreiten soll man nur, wenn sich ein Vogel in unmittelbarer Gefahr befindet. Sitzt beispielsweise eine junge Amsel auf der Strasse, so kann man sie – auch mit blossen Händen – aufheben und ins nächste Gebüsch tragen. Dort werden die Altvögel sie auch weiterhin füttern. Ist der Jungvogel verletzt oder wird er von den Eltern während einer Stunde nicht mehr gefüttert, bringt man ihn am besten in die nächstgelegene Pflegestation. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach vermittelt gerne die entsprechende Adresse.

In Kreuzlingen hilft der Tierschutzverein

Notfalltelefon

079 817 65 61

oder 071 672 27 72

#### Weitere Auskünfte

Livio Rey

Schweizerische Vogelwarte

6204 Sempach

Tel. 041 462 97 14

[livio.rey@vogelwarte.ch](mailto:livio.rey@vogelwarte.ch)

*Liebe Vogelfreunde*

*Wir versuchen auch auf diesem Weg, Sie vom Geschehen in unserer Sektion zu unterrichten. Falls Sie diese Nachrichten nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie es bitte mit. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.*

Uli Bühler Walter Lüthi

[vs.kreuzlingen@outlook.com](mailto:vs.kreuzlingen@outlook.com)